

# EXPOSÉ

## Vermittlungsprojekt

ZUR  
ZEITGENÖSSISCHEN OPER FÜR KINDER UND ERWACHSENE

### *fliegender teppich*

DREI KURZOPERN FÜR KAMMERENSEMBLE,  
VIER SÄNGERINNEN, ZWEI KINDERSOLISTEN UND KINDERCHOR

#### KONZEPT, KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Konstantia Gourzi

#### MITWIRKENDE

SchülerInnen im Alter von 12 bis 16 Jahre (3 Gruppen oder Schulklassen)  
Eleni Torossi, Odyssee-Erzählerin und Textarbeit  
KomponistInnen der jeweiligen Realisierungsorte  
Komponisten der drei Kurzopern  
Amos Elkana | Tel Aviv (Israel), Sinem Altan | Ankara (Türkei) / Berlin,  
Giorgos Koumendakis | Athen (Griechenland)

**//A DAS VERMITTLUNGSPROJEKT ZUR OPER »FLIEGENDER TEPPICH«**

Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Projektphasen. Die Projektphasen strukturieren sich in Form mehrtägiger Projektblöcke:

1. Projektphase: Textarbeit/Materialentwicklung → 2 Projektblöcke à 1,5 Tage
2. Projektphase: Textvertonung und musikalische Einstudierung → 2 Projektblöcke à 4 Tage
3. Projektphase: Projektpräsentation → 1 Tag, ggf. Abschlusstag des letzten Blocks der 2. Projektphase

**/A1 Mitwirkende am Vermittlungsprojekt**

An dem Vermittlungsprojekt wirken folgende Personen und Gruppen mit:

- SchülerInnen im Alter von 12 bis 16 Jahre (3 Gruppen oder Schulklassen)
- Eleni Torossi, Odyssee-Erzählerin und Textarbeit
- KomponistInnen der jeweiligen Realisierungsorte
- Komponisten der drei Kurzopern: Amos Elkana | Tel Aviv (Israel), Sinem Altan | Ankara (Türkei) / Berlin, Giorgos Koumendakis | Athen (Griechenland)

**/A2 Die Arbeitsphasen**

1. Textarbeit/Materialentwicklung zu „Odyssee“

Die aus Griechenland stammende Kinderbuchautorin und Journalistin Eleni Torossi besucht die Schülerinnen und Schüler vor Ort, um ihnen die „Odyssee“-Geschichte zu erzählen.

Anschließend teilt sie die Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen und erarbeitet mit diesen entlang der drei Begriffswelten

1. Migration - Integration      2. Sieg - Demut - Ziel      3. Heimkehr

(jeder Gruppe/Klasse wird eine Begriffswelt zugewiesen) kleine Verse oder Geschichten.

2. Textvertonung und musikalische Einstudierung

In der zweiten Arbeitsphase vertonen die Schülerinnen und Schüler ihren erarbeiteten Text. In dieser Arbeitsphase werden die drei Arbeitsgruppen von je einem/r KomponistIn betreut. Sie werden mit den Schülerinnen und Schülern zunächst Klangmaterialien, Geräusche und Rhythmen entwickeln, aus denen dann gemeinsam eine Gruppen-(Lied-)Komposition entstehen soll.

Die (Lied-)Kompositionen der drei Schulklassen werden aufgenommen und an die drei Komponisten der Oper „fliegender teppich“ weitergeleitet. Diese nutzen das Material als Ausgangspunkt zur Komposition dreier Lieder, die in den jeweiligen Teil der bestehenden Oper »fliegender Teppich« integriert werden. Durch den neuen kompositorisch-musikalischen Baustein entsteht somit in jeder Stadt eine Neufassung der Oper »fliegender teppich«; die Oper bleibt dadurch lebendig.

Nach den ersten beiden Arbeitsphasen werden folgende Materialien entstanden sein:

- A) Schülertexte zur „Odyssee“ zu den jeweiligen Begriffswelten
- B) Musikaufnahmen der Gruppen (Lied-)Kompositionen der SchülerInnen

C) 3. Projektpräsentation

Das Finale des Vermittlungsprojekts kann in Form eines von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Präsentationskonzertes im schulischen Rahmen und/oder im Rahmen einer Einführungsveranstaltung zur Operaufführung im Theater als Vorkonzert gestaltet werden. In jedem Fall spielen die Schülerinnen und Schüler ihre Eigenkompositionen selbst, ggf. instrumental unterstützt von ihren Komponistenbetreuern.

<b>//B ZIELE DES PROJEKTES</b>
--------------------------------

Mit dem Projekt *fliegender teppich* und dem an die Opernproduktion angegliederten Vermittlungsprojekt verfolgen wir das Ziel, bei den Kindern die eigenschöpferische Tätigkeit, soziales Verhalten, Konzentration und die Persönlichkeitsentwicklung durch Anregen der sensorischen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten positiv zu beeinflussen.

Die Erlebnisse der Kinder in der Begegnung mit fremden Kulturen, deren Geschichten und landestypischen traditionellen Klang- und Rhythmuswelten führen zu einer gesteigerten Aktivierung des Sprachzentrums und Sensibilisierung des Hörsinnes. Durch differenziertes Hören von Klängen, Geräuschen, Lautstärke und Tempo soll damit die auditive Aufnahmefähigkeit der Kinder gesteigert werden.

Durch das „plus“ in der Verbindung von Sprache/Text und Musik, von fremden mit den eigenen Klangwelten und deren assoziativ-improvisatorische Verflechtung soll die Fantasie, interdisziplinäre Kreativität und geistige Flexibilität der Schülerinnen und Schüler fördern.

Nicht zuletzt dient das Projekt *„fliegender teppich“* der Vernetzung von Kindern, Eltern, Lehrer, Schulen, junge internationale Künstler, das Publikum und alle, die an einer frischen Darstellung der Neuen Musik interessiert sind.

***/B1 Bisherige Förderer des Projekt »opus21musikplus live in der Grundschule« in München***

Die *Zeitgenössische Oper für Kinder - „fliegender teppich“* ist Fortsetzung und abschließender Höhepunkt des Education-Programms *„opus21musikplus live in der Grundschule“*, das in der Grundschule an der Klenzestraße 48 in München seit Juni 2008 besteht.

Bisherige Förderer waren

- 2008-2010 wurde das Education-Programm *opus21musikplus live in der Grundschule* durch die Ernst von Siemens-Stiftung, Christoph und Stephan Kaske-Stiftung und durch GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG gefördert und unterstützt.
- 2010-2011 wurde das Education-Programm durch das Kulturreferat München, Kulturfonds Bayern und die Strecker-Stiftung gefördert und unterstützt.
- 2011-2012 wurde das Education-Programm durch das Kulturreferat München und der pbb-Stiftung gefördert und unterstützt.

## //C BIOGRAPHIEN

### **Konstantia Gourzi | Komponistin und Dirigentin**

studierte in Athen und Berlin und gilt als eine der wichtigsten Mentorinnen zeitgenössischer Musik. Als Preisträgerin der „Christoph und Stephan Kaske-Stiftung“ steht sie in einer Reihe mit Pierre Boulez und György Ligeti. In den 90er-Jahren rief Konstantia Gourzi „attacca berlin“ ins Leben und setzte mit diesem Ensemble in den Jahren von 1991 bis 1997 das internationale Projekt „Zeitzone“ um. 1999 bis 2007 übernahm sie die künstlerische Leitung des "ensemble echo" Berlin und gründete 2002 an der Hochschule für Musik und Theater München das „ensemble oktopus für musik der moderne“, wo sie als Professorin lehrt. Der Start des Netzwerks und Ensembles „opus21musikplus“ im Jahr 2007, das Zeitgenössische Musik u.a. in Verbindung mit Theater, Tanz und bildender Kunst produziert und zur Aufführung bringt, ist ein Meilenstein ihres künstlerischen Schaffens. Konstantia Gourzis Dirigate mit den verschiedensten Orchestern führen sie immer wieder zu wichtigen Festivals Europas und Israels. Ihre Kompositionen – darunter auch Film- und Theatermusik – werden in Europa, Amerika; Japan und Israel aufgeführt. Die 2003 von Konstantia Gourzi für die Deutsche Staatsoper Berlin ergänzte Fassung von Haydns Oper „Philemon und Baucis“ wurde erneut beim Budapest Spring Festival 2009 aufgeführt. Eine weitere Inszenierung war im Rahmen des Europäischen Kirchenmusikfestivals in Schwäbisch Gmünd im Juli 2010 zu erleben. 2010 war Konstantia Gourzi Composer in Residence bei den 58. Festspielen Europäische Wochen Passau und wurde dabei von der Ernst von Siemens Musikstiftung gefördert. Während der Festwochen waren mehrere Uraufführungen von ihr zu hören. Im Rahmen der BR-Reihe „Klasse Klassik“ erhielt sie einen Kompositionsauftrag von der Stiftung art131 des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für ein Orchesterwerk. Einen weiteren Kompositionsauftrag für Orchester, Chor und Solisten bekam Konstantia Gourzi vom Münchner Rundfunkorchester für die Reihe „Paradisi gloria“. Beide Uraufführungen fanden im Juli 2010 statt. 2010 erschien ihre neue CD „Conjunctions - Synápsies“ bei NEOS. Sie verbindet östliche Klangwelten mit der westlichen Tradition des Streichquartetts. 2011 erhielt Konstantia Gourzi einen Kompositionsauftrag vom Erzbischof München-Freising für die Gedenkfeier zum 10. Jahrestag der Anschläge auf das World Trade Center in New York. Im Beisein des Bundespräsidenten Christian Wulff und weiteren Vertretern aus Politik und Kirche wurde "time zero" auf dem Marstallplatz in München uraufgeführt. Ab 2012 übernimmt Konstantia Gourzi die Künstlerische Leitung des Samos Young Artists Festival in Griechenland. Konstantia Gourzis Arbeit ist in Rundfunk- und TV-Aufnahmen bei Arte, ZDF, WDR, SR, RBB, SWR und BR dokumentiert. Letzterer bezeichnet sie als "eine international erfolgreiche Pionierin Neuer Musik".

### **Eleni Torossi | Kinderbuchautorin und Journalistin**

1947 in Athen geboren, lebt seit 1968 in München, Studium der Politikwissenschaften an der Hochschule für Politik in München. Sie arbeitet seit 1971 für den Bayerischen Rundfunk, schreibt hauptsächlich Kulturbeiträge und Reportagen, aber auch Kindergeschichten und Hörspiele für mehrere Rundfunkanstalten. Ihre eigenwilligen Geschichten und Märchen begeistern Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen und sind in zahlreichen Anthologien und Schulbüchern erschienen. Mit Phantasie und poetischer Kraft wirbt sie pointiert und unterhaltsam für Individualität und Toleranz. Sie veröffentlicht in deutscher und griechischer Sprache. Ihr erstes Buch, *Tanz der Tintenfische*, wurde in die Empfehlungsliste der STIFTUNG LESEN aufgenommen. Ihre Erzählung *Die Papierschiffe* von 1990 wurde im Auftrag des ZDF verfilmt. Eleni Torossi erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den 1. Preis im Schreibwettbewerb der Universität der Stadt Trier (1986), Ehreenauszeichnung des Griechischen Kinderbuchkreises in Athen für das Buch *Elefanten und Knopflöcher* in griechischer Sprache (1999), ARD Medienpreis CIVIS (2006) und das Bundesverdienstkreuz (2009).